

RYGOL

Kalkputz extra KP extra

Spannungsarmer, einlagiger Filzputz



Norm / Auslobung

CS II W_{C0} gemäß DIN EN 98-1

Eignung

- Für gängige Untergründe
- Für wärmeämmendes Mauerwerk
- Auch für häusliche Feuchträume

Eigenschaften

- Einlagig verarbeitbar
- Spannungsarm
- Geschmeidig
- Wasserdampfdurchlässig
- Feuchteregulierend

Anwendung

- Für innen
- Für Wände und Decken

Materialbasis

- Hydraulischer Kalk nach EN 459-1
- Calciumsulfathaltiges Spezialbindemittel
- Kalksteinbrechsand
- Verarbeitungsverbessernde Zusätze

Technische Daten

Druckfestigkeit	ca. 2.5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	≥ 0.2 N/mm ² bei Bruchbild B
Wasserbedarf	ca. 320 l/1000 kg
Körnung	0 - 0.8 mm
Ergiebigkeit	30 kg = ca. 22,5 l = 2.25 m ² , 1 t = ca. 75 m ² bei 10 mm Putzdicke
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	ca. 10
Verarbeitungstemperatur	> +5 bis 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Haltbarkeit	6 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Brandklasse	A1 (nicht brennbar)
Trockenrohddichte	ca. 1300 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=50%	≤ 0.39 W/(m*K)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=90%	≤ 0.43 W/(m*K)

Untergrundvorbereitung

- Untergrundprüfung/-vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-ATV – DIN 18350 und DIN EN 13914-2/DIN 18550-2 vornehmen.
- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen.
- Bei hohlfugigem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mit einem geeigneten Mauermörtel zu schließen.
- Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit Universalgrundierung UG vorzustreichen.
- Für besondere Untergründe, wie z. B. bei Rollladenkästen o. ä., gelten die diesbezüglichen Verarbeitungsvorschriften der Hersteller.
- Stark saugende oder glatte Betonflächen sind mit Betonhaftbrücke BHR vorzubehandeln.

Verarbeitung

- Von Hand oder auch mit allen gängigen Putzmaschinen zu verarbeiten.
- RYGOL Kalkputz KP extra wird einlagig in zwei Arbeitsgängen nass in nass wenigstens in 10 bis 15 mm Auftragsdicke aufgetragen.
- Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials mit der Schwammscheibe aufgerissen und gefilzt.

- Bis zum Aufbringen des Anstrichs ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Anstrichs beträgt mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.
- Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.
- Eine Abdichtung nach DIN 18534 ist auch bei geringer oder mäßiger Wassereinwirkung erforderlich.

Nachbehandlung

- Frische Putzflächen sind vor Frost zu schützen.
- Beim Einbringen von Heißasphalt ist für ausreichend, schnellen Abzug der Überwärme und des Dampfes zu sorgen.
- Beschichtungen aller Art dürfen nur auf völlig ausgetrocknetem Putz, frühestens nach Erreichung der Endfestigkeit, d. h. in der Regel nach 28 Tagen, aufgebracht werden. Die Verarbeitung-richtlinien der Beschichtungshersteller müssen beachtet werden.
- Es ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass der Putz rasch austrocknen kann. Langsame Trocknungszeiten führen zu geringeren Festigkeiten.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Die Erhärtung bei Kalkputzen läuft über einen Zeitraum von mehreren Monaten ab und ist bei niedrigen Temperaturen, zu hoher oder zu niedriger Luftfeuchtigkeit sowie fehlendem Kohlendioxid stark verzögert. Die Endfestigkeiten sind, wenn der Putz nicht austrocknen kann, reduziert.
- Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen.

- Die anerkannten Regeln der Technik mit den derzeit gültigen Regelwerken (Normen, Merkblätter, Richtlinien etc.) sind zu beachten.
- Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden.

Sicherheitshinweise

- Chromatarm nach Verordnung (EG) 1907/2006.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt

Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3 Punkt 1.1: SVHC < 0,1 M.-% und Punkt 5.5: lösemittelfrei, formaldehydfrei und weichmacherfrei gemäß VdL-Richtlinie 01.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
KP extra - 30kg	ca. 13,3 kg/m ² bei 10 mm Putzdicke	42 St./Palette	02012930	4027038210832
KP extra - lose	ca. 13,3 kg/m ² bei 10 mm Putzdicke	1 Silo ab 7 t	02012900	4027038210825

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Weitere Hinweise finden Sie unter <https://www.rygol-sakret.de>.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG

Deuerlinger Straße 43

93351 Painten

Telefon: +49 9499 9418-0

Fax: +49 9499 9418-45

info@rygol-sakret.de

<https://www.rygol-sakret.de>